

vorgeschlagen für:  
Verfassungsausschuss

## **Initiativantrag**

### **der unterzeichneten Abgeordneten der Grünen des Oberösterreichischen Landtags betreffend Sichtbares Bekenntnis der Solidarität mit der Pride-Bewegung am Landhaus im Pride Month 2024**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die OÖ. Landesregierung wird ersucht, eine Projektausschreibung zu initiieren, um im Aktionszeitraum „Pride Month“ im Juni 2024 ein öffentlich sichtbares Zeichen der Solidarität mit der Pride-Bewegung am Landhaus zu setzen. Dazu soll es eine Kooperation mit Kunst- bzw. Bildungseinrichtungen sowie eine Einbindung von Interessensvertretungen geben.

### **Begründung**

Der Monat Juni ist gemeinhin als "Pride Month" eine symbolhafte Zeit geworden, in welcher allorts weltoffene Gesellschaften ein deutliches Zeichen setzen. Ein Zeichen der Gleichheit und Freiheit aller Menschen – unabhängig von deren sexueller Orientierung oder Identität. So zeigen sich Angehörige der Community deutlich sichtbar und feiern den offenen Umgang mit ihrer sexuellen Identität oder Orientierung und die Vielfalt in der Gesellschaft, machen aber dabei und dadurch auch auf – leider – noch immer bestehende Ungerechtigkeiten und Probleme aufmerksam.

Oberösterreich ist Teil dieser weltoffenen Gesellschaft, weshalb ein allseits sichtbares Zeichen der Solidarität mit der Pride-Bewegung im Aktionszeitraum gesetzt werden soll. Ort dieses Zeichens soll auch in Oberösterreich das symbolträchtigste Gebäude der Demokratie in unserem Bundesland – das Landhaus – sein. Im Juni 2023 erleuchtet zum Beispiel das österreichische Parlament in den Regenbogenfarben, andere Bundesländer wie Wien und Tirol haben eine Regenbogenfahne vor dem Sitz des Landtages. In welcher konkreten Form sich Oberösterreich kommendes Jahr am Pride-Month beteiligt, soll unter Einbeziehung von Kunst- bzw. Bildungseinrichtungen und Interessensvertretungen als Projekt ausgeschrieben und bis zum „Pride Month“ 2024 umgesetzt werden.

Linz, am 15. Juni 2023

(Anm.: Fraktion der Grünen)

**Vukajlović, Mayr, Bauer, Ammer, Engl, Hemetsberger, Schwarz**